



Erst testen - dann düngen

Gezielte Düngung durch Boden- und Gülleanalysen

bei Nachweis durch die Behörde schnell passiert.

Ferner muss der Landwirt schon seit vielen Jahren im Rahmen des Cross-Compliance-Verfahrens nachweisen, dass er nach den Regeln der guten fachlichen Praxis gearbeitet hat.

Durch die Vorlage von Bodenproben und Gülleanalysen ist es leicht, den bedarfsgerechten und gesetzeskonformen Wirtschafts- und Mineraldüngereinsatz zu beweisen. Damit entsteht kein Risiko eventueller Prämienkürzungen in diesem Prüfpunkt. Gleiches gilt auch bei der Teilnahme an QM/QS-Systemen der Molkereien und Fleischverarbeiter.

Wichtig:

Zwischen dem Trockenmasse-Gehalt und den Nährstoffgehalt gibt es keine signifikanten Zusammenhänge, wie die Grafik für den P-Gehalt (siehe links) beweist. Das bedeutet, von der Trockenmasse der Gülle kann man nicht einfach auf ihren Nährstoffgehalt schließen.

Eine Laboranalyse bietet den Vorteil, dass Sie exakte Informationen zu allen wertbestimmenden Inhaltsstoffen erhalten und die Gülle damit wesentlich sicherer und effizienter einsetzen können.

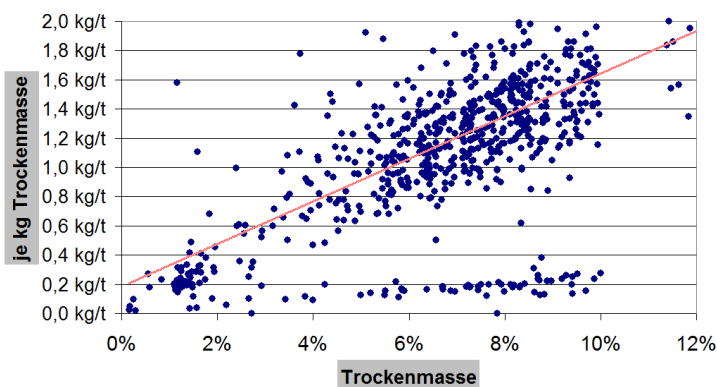
Dies gilt um so mehr, wenn die Sie Gülle mit AHL, Ammoniumsulfatlösungen oder anderen Zusätzen aufwerten wollen.

Gülle - Die große Unbekannte

Gülle ist ein wertvoller Dünger. Durch einen optimalen Gülle-Einsatz schonen Sie die Umwelt und ergänzen mit Mineraldünger pflanzengerecht. Bei Mineraldüngern sind die Nährstoffe deklariert und exakt einsetzbar. Die Nährstoffgehalte der Gülle weisen dagegen eine große Schwankungsbreite auf, was die exakte Nährstoffdosierung erschwert.

Weiterhin haben Tierart, Fütterung, Haltungsverfahren und -intensität, sowie Güllebehandlung und Lagerung erheblichen Einfluss auf die Zusammensetzung. Ohne Analyse ist ein unbeabsichtigter, aber bußgeldbelasteter Verstoß gegen die Düngeverordnung

Gesamt-Phosphor (P₂O₅) in Rindergülle
(n = 754 Proben)



Nährstoffgehalte von Rindergülle

	min.	Mittelwert	max.
N	0,4	2,5	6,0
P	0,4	1,3	4,2
K	0,7	3,9	5,8

kg/m³

Gülle: Ein Dünger mit stark schwankenden Inhaltsstoffen.



Bild: Einrühren von Nährstoffen in die Gülle.

Richtige Probenahme:

Um aussagefähige Ergebnisse zu erhalten, muss die Gülle vor der Beprobung ausreichend homogenisiert werden.

Danach wird an mehreren Stellen des Behälters Gülle entnommen und daraus eine Sammelprobe gebildet.

Von dieser Sammelprobe benötigen wir ca. 1/2 Liter Material, das in eine Weithals-Flasche - kostenlos von unserem Labor -



Richtig



Bitte so nicht!

abgefüllt wird.

Bitte die Flasche wegen der Gärgasentwicklung nicht bis zum Rand füllen. Anschließend fest verschließen und am gleichen spätestens nächsten Tag zum Labor schicken.

Gülleproben in anderen Behältnissen müssen wir ablehnen aus hygienischen Gründen und wegen Berstgefahr nicht geeigneter Flaschen.

Das Geld, was Sie in Analysen investieren, ist gut angelegt.

Derzeit liegt der Düngewert von Milchviehgülle bei rund 9,00 €/m³. Ein Güllebehälter von 500 m³ entspricht rund 4.500 € Nährstoffe.

Eine Gülleanalyse kostet in diesem Fall nur so viel wie etwa 8 m³ Gülle wert sind.

Mit nur 65 € sichern Sie den Güllewert von 4.500 € und weitere Mineraldünger-einsparungen ab!

Die Sicherheit vor Prämienkürzungen werten Sie selbst noch mit ein.

Wir liefern Ihnen mehr als nur Labordaten:

Von uns erhalten Sie einen detaillierten und übersichtlichen Bericht der Gülleanalyse mit einer Erläuterung der Ergebnisse. Unser Labor- und Beratungsservice sichert Ihnen die gewinnbringende Umsetzung in die landwirtschaftliche Praxis.

Bestellen Sie kostenlos Ihre Probenflasche über unsere Homepage:

<http://www.raiffeisen-laborservice.de/biogas/analysen-guelle>

Informieren Sie sich dort auch über die aktuellen Konditionen zur Bodenanalyse.



Raiffeisen-Laborservice

Raiffeisen Rhein-Ahr Eifel Handelsges. mbH
Ulmenstr. 4 - 54597 Ormont
Tel. 06557/920330
Mail: josef.lux@raiffeisen-laborservice.de

www.Raiffeisen-Laborservice.de